



## Guten Morgen

Aller guten Dinge sind drei? Von wegen! Samstagabend, 19.20 Uhr: Fluppi zapft sich durchs Vorabendprogramm und trifft – sofort außer sich vor Freude – fast allerorten auf Aachen in der Glotze. Gleichzeitig! Der WDR sendet die so und sovielte Wiederholung einer Doku übers Oecher Klinikum. Kabel 1 schickt die so und sovielte Wiederholung eines Films über Kochkurse in der Soerser JVA auf Sendung. Und auf Sat 1 spielt ein Aachener Berufsfeuerwehrmann in der sensationellen Show „Deal or no Deal“ um Geldkoffer. Schreck lass nach! Sie ahnen es: Auf den Stolz, dass seine Heimatstadt omnipräsent im Fernsehen ist, folgte angesichts der flimmernden Themenauswahl schnell die Ernüchterung: krank, eingesperrt und verzoxt. Hoffentlich hat die dreifaltige TV-Blamage außer Fluppi keiner gesehen, wa!

## Mullefluppet

► mullefluppet@zeitungsverlag-aachen.de

## KURZ NOTIERT

### Reserveliste der CDU für den Stadtrat

**Aachen.** Ohne Gegenkandidaturen haben die Delegierten auf dem CDU-Parteitag die Reserveliste für die Ratskandidaturen beschlossen. Sie wird angeführt von OB-Kandidat Marcel Philipp. Ihm folgen: Harald Baal, Margrethe Schmeer, Eberhard Büchel, Gaby Breuer, Friedrich Beckers, Maïke Schlick, Josef-Hubert Bruyns-wyck, Ernst-Rudolf Kühn, Caroline Herff, Klaus-Dieter Jacoby, Ahmethicri Agirman, Maria Drews, Ralf Otten, Christian Steins, Jutta Lehnen, Arndt Sauer, Ralf Demmer, Elke Eschweiler, Rolf Kitt, Wolfgang Boenke, Michael Janßen, Ferdinand Corsten, Sebastian Exner, Christian Krenkel, Iris Lürken, Michael Pauly, Jürgen Römer, Hubert Rothe, Karl-Heinz Starmanns, Peter Tillmanns, Ruth Wilms, Ute Lürken-Souvenir, Robert Wolf, Hildegard Pitz, Jürgen Bruckmann, Claudia Corsten, Jakob v. Thenen, Hans Müller, Irmgard v. Conta, Alexander Gilson, Holger Brantlin, Franz-Josef Kogel, Wolfgang v. Conta, Egbert Form, Paola Blume, Georg Grooten.

### Erste Festnahmen nach Einbruchsserie

**Aachen.** Nach einer Einbruchsserie im Bereich Jakob- und Krakaustraße, bei der unter anderem ein Kiosk, ein Restaurant und ein Ingenieurbüro aufgebrochen wurden und ein Auto gestohlen wurde, konnte die Polizei vier Verdächtige festnehmen. Am Samstagmorgen gingen den Beamten zwei verdächtige Pärchen im Alter von 17 und 18 Jahren sowie 18 und 22 Jahren ins Netz. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei dauern an.

## KONTAKT

AACHENER ZEITUNG  
Lokalredaktion:  
Postfach 500 110, 52085 Aachen  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen,  
Tel. 02 41/5101-311,  
Fax 02 41/5101-360.  
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)  
e-Mail:  
az-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de  
Albrecht Peltzer (verantwortlich).  
Leserservice: 0180 1001 400  
Anzeigen Geschäftskunden:  
H. Berretz 02 41/5101-284  
U. Karasch 02 41/5101-285  
Verlagszweigtellen in Aachen:  
Dresdener Straße 3,  
Mo.–Fr.: 7.30–18 Uhr.  
AZ Service & Ticketshop:  
Buchremerstr. 1–7,  
(Mayersche Buchhandlung),  
Mo. bis Sa.: 9.30 bis 20 Uhr.  
Postanschrift:  
Postfach 500 110, 52085 Aachen.

## BOTSCHAFTER

Abt Friedhelm Tissen OSB,  
Abtei Kornelimünster

## Mein Wunsch im Advent

„Ich wünsche mir, dass hinter allen Lichtern *das* Licht, hinter allen Wörtern *das* Wort, hinter allen Geschenken *das* Geschenk erkannt werden kann: der Mensch gewordene Gott Jesus Christus.“



## Zwei Unfälle mit Verletzten

**Aachen.** Verletzte und Sachschaden sind bei Unfällen vom Wochenende zu beklagen. Einen Auffahrunfall mit vier Autos meldete die Polizei am Samstag. Bei tief stehender Sonne und stockendem Verkehr schoben sich die Pkw aufeinander. Ein Ehepaar aus Maastricht, ein 37-jähriger Aachener und eine 42-jährige Würseleinerin wurden verletzt. Drei Kinder, die in den Unfallautos saßen, blieben unverletzt.

Bereits am Morgen war eine 27-jährige Fahrerin, die bergauf auf dem Soerser Weg unterwegs war, um Haaresbreite einer Karambolage entkommen: Sie musste einem Anhänger ausweichen, der sich von einem entgegenkommenden Gespann gelöst hatte. Die Frau landete erst auf dem Grünstreifen, dann mit einem Schock im Krankenhaus. Den Sachschaden beider Unfälle bezifferte die Polizei auf rund 27 000 Euro.

# Buchstäblich Rekorde auf die Beine gestellt

Sportliches Volksfest beim „46. Internationalen Winterlauf in der Städteregion Aachen“. Ideales Wetter und jede Menge Spaß.

VON ANDREAS STEINDL

**Aachen.** Fast wäre das Rennen für Rosemarie Steiner schon gelaufen gewesen, bevor der Vorjahressieger Phillip Nawrocki den Startschuss zum „46. Internationalen Winterlauf“ gab. Die Hobbyläuferin kam nämlich zu spät, und so waren schon alle 35 Busse abgefahren, die die 2500 Läufer zum Start ins Vichtbachtal bringen sollten. Aber das Führungsfahrzeug war noch nicht losgefahren – und das stellte sich als großes Glück heraus: Vorjahressiegerin Claudia Leschnik und ATG-Urgestein Wolfgang Glöde nahmen die Alsdorferin kurzerhand mit.

### Die Athleten anfeuern

Und auf der Fahrt dorthin gab man ihr dann auch noch allerhand Tipps mit auf den Weg: „Die ersten beiden Kilometer geht es steil bergauf, wer da zu schnell anfängt, übersäuert. Danach geht es vier Kilometer bergab. Da muss man es laufen lassen.“

Am liebsten wäre die Vorjahressiegerin natürlich selber an den Start gegangen, aber verschiedene Verletzungen warfen sie immer wieder zurück, und so verzichtete sie erst wenige Stunden vor dem Start endgültig auf den Lauf. „Aber ich feuere die anderen auf jeden Fall an, und beim Aachener Sylvesterlauf will ich unbedingt am Start sein“, sagte Leschnik.

Pünktlich um 11 Uhr ging es dann für etwa 2500 Läufer im Vichtbachtal los. Und die Kandidaten für die Spitzenplätze versammelten sich auch von Beginn an ganz vorne. Da blieb für die herrliche Landschaft wenig Zeit:

Masse mit Klasse: 2500 Teilnehmer des Winterlaufs nahmen die 18,4 Kilometer lange Strecke vom Vichtbachtal aus in Angriff. Fotos: Andreas Steindl

„Bei dem kalten, gefrorenen Boden war es schwierig“, erklärte der Drittplazierte Stefan Schnorr die Problematik während des Rennens.

Spaß haben und die Atmosphäre genießen: Das war dagegen den

meisten Teilnehmern im Feld am wichtigsten: „Ich trainiere mehrmals pro Woche, aber nie 18,4 Kilometer am Stück. Ich laufe hier in einer größeren Gruppe, und wir wollen einfach den Lauf genießen“, erklärte etwa Valerie Löhner (23) die Motivation ihrer Teilnahme.

Und dabei tut sie, wie alle anderen Starter, auch noch etwas Gutes: Pro Läufer wird ein Euro vom Startgeld der Lebenshilfe Aachen gespendet. Die freut sich nicht nur über die finanzielle Unterstützung, sie betreut auch eine der drei Verpflegungstationen an der Laufstrecke. 2000 Trinkbecher hielten Menschen mit Behinderung für die Athleten bereit, damit diese zum Schlusspurt ansetzen konnten. Dass die Siegerehrung schon gelaufen war, als gerade mal ein Drittel der Läufer im Ziel war, störte Johannes Gode von der Lebenshilfe dabei nicht: „Für uns ist nur die Teilnahme wichtig. Alle haben großen Spaß, besonders die, die den Läufern Tee und Wasser reichen.“

Großen Spaß hatte natürlich auch die Siegerin Veronica Pohl, die in 1:06:17,1 die beste Zeit lief, die eine Frau bei diesem Lauf jemals geschafft hat: „Ich bin gestern erst aus den USA gekommen, weil ich dort studiere. Der Winterlauf ist einfach ein toller Saisonabschluss für mich. Ich konnte sogar die fantastische Landschaft genießen.“ Begeistert von den zahlrei-

chen Zuschauern an der Strecke war der Sieger der männlichen Konkurrenz, Lars Haferkamp, der in diesem Jahr als Einziger unter einer Stunde lief: bei 59:59,9 blieb die Stoppuhr für ihn stehen.

### „Wir wollen einfach den Lauf genießen.“

VALERIE LÖHNER,  
TEILNEHMERIN DES WINTERLAUFS

Nur wenige mussten den körperlichen Anstrengungen Tribut zollen und kamen nicht ins Ziel. So erreichte auch 40 Minuten nach dem Sieger Rosemarie Steiner glücklich aber erschöpft das Ziel und verpasste bei ihrer achten

Winterlauf-Teilnahme ihre persönliche Bestzeit nur knapp.

Auch sie ließ den Tag wie viele hundert andere Läufer gemütlich auf dem weitläufigen ATG-Vereinsgelände am Chorusberg ausklingen und freut sich auf die 47. Auflage im nächsten Jahr.

Wer übrigens das Ziel nicht erreichte oder nach dem Lauf seine Startnummer nicht gegen das Erinnerungsgeschenk (inklusive Nobis-Printe mit ATG-Emblem und Gutschein) eintauschen konnte, kann dies ab Dienstag im Sporthaus Drucks nachholen.

Sämtliche Ergebnisse gibt es unter der Internetadresse: [www.atg-aachen.de](http://www.atg-aachen.de).

Bildergalerie im Netz:  
[www.az-web.de](http://www.az-web.de)

## ZWEI FRAGEN AN

► PHILLIP  
NAWROCKI

Sieger Winterlauf  
2007, Moderator  
des Laufs 2008



Letztes Jahr waren Sie strahlender Sieger, dieses Jahr stehen Sie mit dem Mikrofon am Zieleinlauf: Was ist das für ein Gefühl? **Nawrocki:** Natürlich blutet mir das Herz, wenn ich all die Läufer hier sehe. Dann kribbelt es natürlich. Aber es war auf jeden Fall die vernünftigere Entscheidung,

da ich gerade gesundheitlich angeschlagen bin und nicht hätte mithalten können.

Wie ist es organisatorisch dieses Jahr aus Sicht des Veranstalters gelaufen?

**Nawrocki:** Ganz hervorragend! Wir haben rechtzeitig alle Teilnehmer zum Start bekommen. Das Wetter war nahezu ideal, der Rücktransport des Gepäcks verlief auch reibungslos, und Veronica Pohl lief die Strecke so schnell wie noch nie vor ihr eine Frau. Wir sind wirklich sehr zufrieden!



Glücklich und zufrieden nach dem Zieleinlauf: Die gestrigen Sieger Veronica Pohl und Lars Haferkamp mit Leo Drucks (Mitte).

## 2500 Starter aus neun Ländern bei 46. Auflage

Der „Internationale Winterlauf“ findet seit dem Jahr 1963 statt, gestern war die 46. Auflage.

Ältester Teilnehmer war mit 74 Jahren Wilhelm Kittel, älteste Teilnehmerin mit 67 Jahren Helga Miketta. Alle 2500 Startplätze waren

bereits Mitte Oktober vergriffen.

Zwei Drittel der Starter kamen aus der Region Aachen. Dazu gesellten sich diesmal sogar Teilnehmer aus Kanada, Indien, dem Libanon, Polen, Österreich, Luxemburg, den Niederlanden und Belgien.